



## **Jahresbericht 2009 und Ausblick 2010**

Das Jahr 2009 war für uns ein arbeitsreiches aber auch ein erfolgreiches Jahr. Mit Freude konnten wir Fredy Zobrist als neues Mitglied in unserem Vorstand begrüßen. Wie Sie aus der Presse in den letzten Tagen erfahren haben, konnte er bereits sein erstes grosses Projekt, die Präsentation des Freiamts am Luzerner Stadtlauf mit grossem Erfolg abschliessen.

### **1. Homepage**

Nach einigen Verzögerungen konnten wir mit einem kleinen Presseapéro unsere neue Homepage „[www.freiamt.ch](http://www.freiamt.ch)“, die wir zusammen mit Schweiz- und Aargau-Tourismus realisiert haben, am 4. 12. 2009 aufschalten. Wir sind daran, unsere Homepage laufend mit neuen Inhalten zu ergänzen und aktuell zu halten. Wir können uns daran freuen, dass das neue Erscheinungsbild von „Erlebnis Freiamt“ im Internet zu vielen positiven Kommentaren geführt hat. Die Seite wird auch rege benutzt und wir erhalten, zum Beispiel, schon sehr viele Direktbestellungen des Wanderführers mittels des elektronischen Formulars auf der Homepage. Es lohnt sich auf „[www.freiamt.ch](http://www.freiamt.ch)“ wieder einmal nachzuschauen, was im Freiamt los ist.

### **2. Kinderweg Benzenschwil**

Der Kinderweg wird weiterhin von Schulen und Privaten sehr rege benutzt. Die neue Wegführung entlang des Bahndammes hat die Anwohner vor unangenehmen Belästigungen weitgehend geschützt. Damit der Weg auch benutzt wird, wurden neue Wegweiser montiert. In einer gemeinsamen Sitzung mit dem Gemeinderat Benzenschwil, den Verantwortlichen des Forstbetriebs, den betroffenen Anwohnern und Vertretern des Vorstands von Erlebnis Freiamt konnten im gegenseitigen Einverständnis weitere Fortschritte erzielt werden. Im vergangenen Jahr fielen wie üblich diverse Unterhaltsarbeiten an. Neben einem Hochwasser musste das Team unter Georges Mäder wegen Vandalismus Weg und Einrichtungen wieder instand stellen. An diese Arbeiten hat uns die Gemeinde Benzenschwil in verdankenswerter Weise CHF 500.- gespendet.

Ein grosszügiges Geschenk hat uns auch die „Unitas Murensia“ mit ihrem Sponsoringbeitrag an die neue Info-Tafel am Kinderweg gemacht. Der Einweihungsapéro hat noch nicht stattgefunden, wird aber sicher bald vollzogen.

### **3. Sagenweg**

Am 2. März 2009 haben der Gemeinderat und die Ortsbürger von Waltenschwil der Installation des geplanten Sagenwegs entlang des Freiämterwegs zwischen Erdmannlistein und Tierpark zugestimmt. Damit hatten wir für die Realisierung des Projekts: „2. Freiämter Bildhauer-Symposium 2010“ und „Ein Freiämter-Sagenweg entsteht“, einen sehr wichtigen Meilenstein erreicht. Zusammen mit den Vertretern des Kantons, dem Kreisförster Herr Jansen, dem Vertreter des Gemeinderats Waltenschwil, den beiden Organisatoren des Bildhauersymposiums, Alex Schaufelbühl und Rafael Häfliger und den Vertretern von Erlebnis Freiamt, wurden die Rahmenbedingungen besprochen, die es den kantonalen Behörden erlauben, die Erteilung einer Baubewilligung für das Vorhaben zu erlauben. Im Verlauf des Sommers 2009 wurden die Vereinbarungen zwischen Erlebnis Freiamt mit der Gemeinde Waltenschwil und den teilnehmenden Bildhauern unterzeichnet. Ende September 2009 hat der Kanton einer auf 5 Jahre befristeten Erteilung der Baubewilligung durch die Gemeinde Waltenschwil zugestimmt. Dank vielen Sponsoren, darunter dem Hauptsponsor BDWM und einem wichtigen Beitrag des Kantons aus dem Lotteriefonds, kann nun das Projekt realisiert werden. Für weitere Sponsorengelder sind wir natürlich immer noch sehr dankbar.

Besuchen sie unsere Homepage! Dort finden Sie auch den Link auf die eigens für dieses Projekt geschaffene Homepage: [www.freiamtersagenweg.ch](http://www.freiamtersagenweg.ch). Auf dieser Seite finden Sie das detaillierte Programm zum Symposium und alle übrigen Informationen zum Sagenweg. Für die Schulen besteht die Möglichkeit bereits jetzt, die Unterrichtsunterlagen, erstellt von Silja Coutsicos, herunterzuladen.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch am Bildhauersymposium vom 28. Mai bis 6. Juni 2010 beim Waldhaus Chüestellihau in Wohlen. Den krönenden Abschluss des Symposiums feiern wir am Sonntag, 6. Juni 2010, ab 11.00 Uhr, mit der Vernissage mit Risotto und der Teilnahme des bekannten Erzählkünstlers, Jürg Steigmeier, sowie der Jodlerin Barbara Egger und dem Alphornbläser Nandor Neruda. Diese stimmungsvolle Vernissage wird durch die grosszügige Unterstützung der Kunstkommission Wohlen ermöglicht.

Im Verlauf des Sommers 2010 werden die 12 Skulpturen an ihren Standorten entlang des Freiämterwegs installiert. Zusammen mit der Gemeinde Waltenschwil feiern wir am Samstag, 28. August 2010, die Einweihung des Sagenwegs mit einem kleinen Fest, zu dem Sie auch heute schon eingeladen sind. Der Organisator ist, wie könnte es auch anders sein Fredy Zobrist.

#### **4. Freiämterweg**

Der 180 Kilometer lange Freiämterweg hat sich in seiner Linienführung und dem Unterhaltskonzept bewährt. Auf die neue Saison hin haben vier neue Wegbetreuer ihre Arbeit aufgenommen. Wie immer hat sich die Zusammenarbeit mit Horst Sager von den Gelben Wanderwegen bestens bewährt.

Im vergangenen Vereinsjahr hat er eine Wegumlegung erfahren: Bei den Freiämtersteinen ob Boswil wurde in enger Zusammenarbeit mit den Gelben Wanderwegen und dem Zivilschutz der Region nach Absprache mit allen Wald- und Flurbesitzern eine Veränderung der Linienführung realisiert. Der Freiämterweg kreuzt nun die an Wochenenden stark befahrene Strasse bei Unterniesenberg an übersichtlicher Stelle. So wurde eine gefährliche Situation entschärft. Ein kurzes Stück des Wegs zu den Freiämtersteinen wurde als Sackgasse ausgeschildert. Die Kosten wurden durch beide Organisationen getragen.

Eine zweite Wegänderung wurde zur Ausführungsreife gebracht: In Muri werden dieser Tage die Markierungen für ein neues Stück des Freiämterwegs angebracht. Neu wird man zwischen der reformierten Kirche und dem Kloster auf zwei möglichen Wegen gehen können. Neben dem bestehenden Weg über Muri-Egg wird es neu einen Weg übers Muri-Dorf geben, genauer gesagt via das Museum „Zwischen Pflug und Korn“, wo auch eine neue Informationstafel zu diesem sehr sehenswerten Museum zum Alltagsleben der Bauern im Freiamt im 19. und vor allem im 20. Jahrhundert erstellt wird.

Die Unterhaltsarbeiten am Weg, die zwei Mal pro Jahr durchgeführt werden, tragen massgeblich dazu bei, dass unser Kulturwanderweg in einwandfreiem Zustand bleibt. Ohne den grossen Einsatz der Wanderwegmänner wäre dies undenkbar. Der Unterhalt ist das A und O unserer Wanderwege.

Neu ist ferner, dass auf der im Mai 2010 erscheinenden Wanderkarte des Kantons Aargau auch Themenwege eingezeichnet sind, also auch der längste dieser Wege, der Freiämterweg. Mit einer finanziellen Beteiligung am Druck der Karte haben wir so die Möglichkeit erhalten, den Freiämterweg weit über die Kantonsgrenzen hinaus bekannt zu machen und dem Wanderer, der Wanderin eine topaktuelle Karte anzubieten.

Das tun wir übrigens auch auf unserer neuen Homepage. Dort ist es sogar möglich, die GPS-Daten herunter zu laden und so noch bequemer unterwegs zu sein.

Darüber hinaus hat Erlebnis Freiamt letztes Jahr eine weitere Nachtwanderung angeboten, die rege genutzt wurde. Von Muri SBB über das Jonentäli nach Oberlunkhofen – und alles in tiefer Dunkelheit! Auch eine Schulklasse nahm mitten im Winter die Gelegenheit zu einer speziellen Nachtwanderung wahr. Das hat uns ermutigt, in diesem Jahr neben einer Tagwanderung, am Samstag, 2. September 2010, erneut eine Nachtwanderung, am Freitag/Samstag, 25./26. Juni 2010 anzubieten.